

**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt  
**Band:** 10 (1834)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Gemeinderechnungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gemeinderechnungen.

(Fortsetzung.)

## Rehtobel.

(Einwohner 1915; Gemeindgenossen im Lande 1554.)

Hier wurde der Kirchhöre im Jahre 1829 die erste eigentliche Rechnung vorgelesen. Auch vorher bestand in Armensachen eine Öffentlichkeit von etwas sonderbarer Art. Es wurde nämlich die Summe der Ausgaben genannt, und alle Armen, welche Steuern bezogen hatten, wurden namentlich bezeichnet, die von ihnen empfangenen Gaben aber nicht angeführt, so daß Derjenige, welcher in einzelnen dringenden Notfällen um eine Steuer sich gemeldet hatte, völlig der nämlichen öffentlichen Demüthigung unterlag, wie Andere, welche bei geringerer Noth der Gemeinde größere Opfer kosteten. Allerdings hatte diese Weise den Einfluß, daß Einzelne so lang als möglich sich sträubten, öffentliche Unterstützung zu suchen, und lieber überall um andere Almosen flehten; eben so begreiflich ist es aber, daß Andere sich wenig daran lehrten. Auch auf die Verwandten der Armen äußerte diese Weise ihren Einfluß, und wenn sie auch nicht allemal aus Ehrgefühl ihren Verwandten nachdrücklicher beistanden, so giengen sie doch wenigstens nicht in die Kirche, wenn der sogenannte Rodel verlesen wurde. Eine namentliche Bezeichnung der unterstützten Armen findet noch jetzt statt.

Die folgende Rechnung ist auf den 31. Christmonat 1833 abgeschlossen und den 23. Hornung 1834 von der Kanzel verlesen worden.

## Kirchenrechnung.

## Einnahmen.

Zinse von den Capitalien . . . . .	707 fl. 20 kr.
Zinse von andern ausstehenden Schuldposten	20 = 52 $\frac{1}{2}$
Transport	728 fl. 12 $\frac{1}{2}$

	Transport	
Nachtmahlsteuern . . . . .	728 fl. 12½	
Marktsgebühren . . . . .	102 = 59 fr.	
Eine Niederlassungsgebühr und eine andere kleine Einnahme . . . . .	45 = 51 =	
Rückzahlungen von Capitalien . . . . .	3 = 45 =	
Von den Abgaben wurden hieher bezogen	1643 = 36 =	
	735 = 58½	
Gesamtbetrag der Einnahmen	<hr/> 3260 fl. 22 fr.	

Ausgaben.

In den Landsäckel wurden bezahlt . . . . .	281 fl. 15 fr.	
Besoldung des Pfarrers nebst dem Capitels- gilde und angeschaffter Amtskleidung .	512 = 58 =	
Jahrgehalt des Meßmers . . . . .	35 = — =	
"    " Vorsängers . . . . .	20 = 36 =	
"    " Organisten . . . . .	26 = 36 =	
"    " Riemenziehers bei der Kir- chenorgel . . . . .	5 = 45 =	
Einzieherlöhne von Zinsen und Abgaben, Schuldentrieb, nebst andern Verwaltungs- kosten und sonstigen Ausgaben . . . . .	114 = 58 =	
Für Protocollführung und Correspondenz .	36 = 3 =	
Fest- und Ostermontagskosten . . . . .	42 = 34 =	
Kirchenrechnungskosten . . . . .	18 = 56 =	
Unkosten bei Erledigung und Wiederbesetzung der Pfründe . . . . .	125 = 5 =	
Für Schreibbücher in das Pfarrarchiv und die Gemeindeskanzlei. . . . .	8 = 19 =	
Bauunkosten:		
Für Verbesserungen an der Kirche, dem Pfarrhause und dem Pfarrgarten . . . . .	89 fl. 42 fr.	
Für Schmid und Schlosser- arbeiten . . . . .	20 = 44 =	
Transport	<hr/> 110 fl. 26 fr.	
	Transport	<hr/> 1228 fl. 5 fr.

	Transport	1228 fl. 5 fr.
Transport	110 fl. 26 fr.	
Für Bretter und Nägel. . . . .	22 = 32 =	
Wasserbehälter, Sprüzen, . . . . .		
Schützenhaus u. s. w. . . . .	<u>18 = 33 =</u>	
		151 = 31 =
Marktsunkosten . . . . .		22 = 28 =
Ausgaben für das Haßhierwesen und die Landsgemeindewache . . . . .		62 = 40 =
Asscuranzgebühren . . . . .		44 = 10 =
Schullöhne für arme Beisassen . . . . .		4 = — =
Zinse von aufgenommenen Geldern . . . . .		97 = 52 =
Für Zeddel am Neuanwerthe von 1445 fl. 27 fr. . . . .		1537 = 30 =
Für Ausfüllung von 107 fl. Capital von 90 auf 100 Prozent . . . . .		10 = 42 =
Für Capitalsaldo zu Wiederergänzung des Kirchengutes . . . . .		95 = 24 =
Gesamtbetrag der Ausgaben .	<u>3260 fl. 22 fr.</u>	

Anmerkungen. An Beisassen, welche den Schullohn nicht zu bezahlen vermögen, während die bessigen Gemeindgenossen, die in den Gemeinden derselben wohnen, dasselb den Vortheil der Freischulen genießen, werden Unterstützungen abgereicht; daher die Schullöhne für arme Beisassen. — Der Capitalsaldo zu Wiederergänzung des Kirchengutes bezieht sich auf den Ueberschuss bei Ankauf von Zeddeln aus dem für abgelöste Capitalien eingegangenen Gelde.

Armenrechnung.

Einnahmen.

Zinse von den Capitalien . . . . .	607 fl. 4 fr.
Saldo von vorjährigen Vermächtnissen . . .	765 = 41 =
Dießjährige Vermächtnisse . . . . .	105 = 24 =
Hochzeitgaben . . . . .	36 = 9 =
Transport	<u>1514 fl. 18 fr.</u>

	Transport	1514 fl. 18 fr.
Bettagssteuer	47	22
Neujahrsteuer	263	22
Monatliche Kirchensteuern	202	40
Rückerstattungen von Armen bei Erbsälen	72	9
Büßen.	4	30
Von den Abgaben wurden hieher bezogen	861	12
Gesammtbetrag der Einnahmen:	2965	fl. 33 fr.

### Ausgaben.

Wochengelder, Hauszinse und Unterstützungen für Kleider und Arzneien an 82 einzelne Personen und Familien	1794	fl. 1 fr.
Neujahrsgaben an 92 Personen	255	58
Belohnung des Armenpflegers	6	—
Betrag eines Zinsnachlasses und einiger klei- nen Ausgaben	2	20
Für Zeddel am Nennwerthe von 784 fl.	842	24
Gesammtbetrag der Ausgaben:	2900	fl. 43 fr.

Von Vermächtnissen bleiben noch zu capitali- siren	64	50
	2965	fl. 33 fr.

### Schulrechnung.

#### Einnahmen.

##### Saldo der vorjährigen Rechnungen:

a) An Vermächtnissen	70	fl. 26 fr.
b) An Zinsen	15	24
	85	fl. 50 fr.

Dießjährige Vermächtnisse	405	24
Zins von den Capitalien	409	36
Gesammtbetrag der Einnahmen:	900	fl. 50 fr.

Ausgaben

Für Zeddel am Nennwerthe von 120 fl. . . . . 127 fl. — fr.

An die Schulbezirke repartirte Zinse: . . . . .

Dem Schulbezirk Dorf . . . . . 168 fl. 44 fr.

" " Lobenschwende 80 = 26 =

" " Robach . . . 72 = 36 =

" " Kainen . . . 47 = 39 =

369 = 25 =

Gesammtbetrag der Ausgaben 496 fl. 25 fr.

Vermächtnisse, die zum Theil noch aus-  
stehen, theils an baar auf Capitalisirung  
warten . . . . . 348 = 50 =

Vermittelst Abgaben blieben noch zu be-  
richtigen . . . . . 55 = 35 =

900 fl. 50 fr.

Anmerkung. Das Schulcapital ist Eigenthum der gesammten Ge-  
meinde, aber jeder Schulbezirk führt seinen eigenen Haushalt und  
erhält bei der Repartition der Zinse einen, nach seiner Bevölkerung  
herechneten Beitrag.

Straßenrechnung.

Einnahmen.

Zinse von den Capitalien . . . . . 63 fl. — fr.

Aus den Abgaben wurden hieher bezogen . . . 117 = 3 =

Gesammtbetrag der Einnahmen 180 fl. 3 fr.

Ausgaben.

Für Saldo der vorjährigen Rechnung . . . . . 155 fl. 37 fr.

Für Arbeiten an der Straße . . . . . 24 = 26 =

Gesammtbetrag der Ausgaben 180 fl. 3 fr.